

Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten
Herausgeber: Naturmuseum Olten
Band: 15 (2006)

Artikel: Raben : schlaue Biester mit schlechtem Ruf
Autor: Hölling, Doris / Flückiger, Peter F. / Bürgin, Toni
Kapitel: Gefrässig
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044692>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Häufig schafft der Mensch durch sein Wirken unbewusst neue Lebensräume für die anpassungsfähigen Rabenvögel. Eigentlich darf er sich nicht wundern, wenn die intelligenten Vögel dieses Angebot annehmen. Dadurch kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen Mensch und Rabenvögeln. Nahrung finden Rabenkrähen und ihre Verwandten nicht zufällig. «Interessenkonflikte» zwischen Rabenvögeln und

Landwirten lassen sich kaum vermeiden. Sie können aber durch einige vorbeugende Massnahmen etwas entschärft werden. Dazu gehören eine exakte Ein-saat und Ablenkungsfütterungen auf benachbartem Grünland. Es ist zudem ratsam, alle Felder möglichst im gleichen Zeitraum zu bestellen sowie vorbereitende Arbeiten und Aussaat zeitlich zu trennen.

GEFRÄSSIG



Wo gepflügt wird, ist die Chance gross, aufgescheuchte Kleintiere zu erbeuten – für Krähen ein Leckerbissen. Im Hintergrund hält mindestens ein Tier Wache. Es schlägt Alarm, sobald Gefahr droht.



Vogelscheuchen gegen Rabenvögel einzusetzen, ist aufgrund der Intelligenz der Tiere wirkungslos. Sie symbolisieren aber die weit verbreitete misstrauische und abwehrende Haltung der Menschen gegenüber den Rabenvögeln. Alle Abwehrtricks sind – wenn überhaupt – nur kurze Zeit wirkungsvoll.



Vielfach wird Elstern die Dezimierung von Singvögeln im Siedlungsraum angelastet. Es zeigt sich aber, dass bei Plünderungen von Singvogelnestern oft der Mensch mitbeteiligt ist! Rabenvögel merken durch ihre scharfe Beobachtungsgabe sofort, wenn brütende Vögel wegen störenden Aktivitäten wie Rasenmä-

hen oder Hunde ausführen ihre Nester verlassen. Die Gunst solcher Notlagen nutzen Rabenvögel rasch und zielsicher aus. Ihre Beute sind – ganz im Gegensatz zu Katzen oder Mardern – nur Eier und Nestlinge. Brutvögel, die darauf eingerichtet sind, mehrfach pro Jahr zu brüten, sind dadurch nicht gefährdet.



Insgesamt machen Eier und Jungtiere nur einen geringen Anteil im Nahrungsspektrum der Rabenvögel aus. Dennoch kann der Bruterfolg einiger Vogelarten in gewissen Landschaftsgebieten unter ihrem Einfluss erheblich leiden, auch hier oft infolge menschlichen Zutuns.